

Dem an diesem Abende von der städtischen Kapelle gespielten Konzerte ging eine kurze Ansprache des Herrn Ingenieurs Theuerkorn voraus, in der er auf die Bedeutung des Tages für den Verein aufmerksam machte.

Der Verein betheiligte sich auch an den Vorarbeiten für die Wahlen zur Gewerbekammer, die Anfang September stattfanden. In Gemeinschaft mit den Vorständen der Innungen wurde eine Kandidatenliste aufgestellt und Wahlzettel an die wahlberechtigten Mitglieder des Vereins und der Innungen geschickt. Wir hatten die Freude, unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt zu sehen.

Bei einer am 12. Dezember in Dresden abgehaltenen Vorstands- und Ausschußsitzung sächsischer Gewerbevereine war unser Verein als Mitglied des ständigen Ausschusses durch die Herren Franke und Schubert vertreten. Die hauptsächlichsten Gegenstände der Berathung waren: „Das Sonntagsruhegesetz“ und „Weitere Schritte zur Abstellung der Schädigungen der Gewerbetreibenden durch Konsum-, Beamten- und andere Wirthschaftsvereinigungen“.

Herr Buchbinder Louis Riedel, der bisher versuchsweise mit dem Verkauf der Schreib- und Zeichenmaterialien in unserer Schule betraut war, wurde endgiltig für diesen Posten gewählt.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Wunsche, daß die Arbeit des verflossenen Jahres für den Verein von reichem Segen sein möge, und in der Hoffnung, daß auch im neuen Vereinsjahre gütiges Wohlwollen und freundliches Entgegenkommen seinen Bestrebungen nicht fehlen werden.

Chemnitz, im Februar 1893.

E. Ackermann.